

GEBERIT GRUPPE

# HALBJAHRES- BERICHT

## 2020

---

NETTOUMSATZ

**-4,5%**

währungsbereinigtes Wachstum

---

OPERATIVER CASHFLOW (EBITDA)

**-7,8%**

im Vorjahresvergleich

---

GEWINN JE AKTIE

**-13,5%**

im Vorjahresvergleich

---

FINANZSITUATION

**44,6%**

Eigenkapitalquote

# KENNZAHLEN ZUM 1. HALBJAHR 2020

MCHF	1.1.-30.6.2020
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 468</b>
Veränderung in %	-9,8
<b>Operativer Cashflow (EBITDA)</b>	<b>462</b>
Veränderung in %	-7,8
Marge in % des Nettoumsatzes	31,5
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>386</b>
Veränderung in %	-10,5
Marge in % des Nettoumsatzes	26,3
<b>Nettoergebnis</b>	<b>315</b>
Veränderung in %	-13,9
Marge in % des Nettoumsatzes	21,4
<b>Gewinn je Aktie (CHF)</b>	<b>8.77</b>
Veränderung in %	-13,5
<b>Free Cashflow</b>	<b>174</b>
Veränderung in %	-32,3
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen</b>	<b>55</b>
	<b>30.6.2020</b>
<b>Nettoschulden</b>	<b>773</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 659</b>
Eigenkapitalquote in %	44,6
<b>Stand Beschäftigte (FTE)</b>	<b>11 474</b>

# DAS WESENTLICHE

## IM 1. HALBJAHR 2020

---

- Geschäftsentwicklung durch die COVID-19-Pandemie und die negative Währungsentwicklung geprägt
- Währungsbereinigter Nettoumsatz rückläufig
- Operative Cashflow-Marge gesteigert trotz Nettoumsatzrückgang
- Tieferer Gewinn je Aktie
- Weiterhin sehr solide Finanzsituation
- Attraktive Ausschüttungspolitik der Vorjahre fortgesetzt

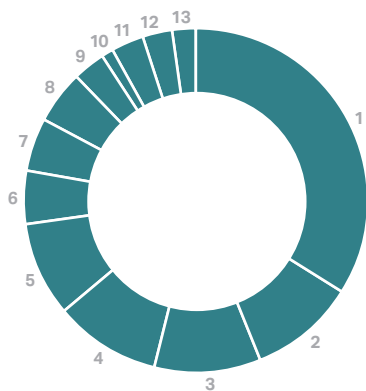
## AUSBLICK

---

- Bestehende Unsicherheiten in Bezug auf die COVID-19-Pandemie machen einen Ausblick sehr schwierig
- Weitere Normalisierung der Bauindustrie im Verlauf der zweiten Jahreshälfte erwartet – falls es zu keiner erneuten Lockdown-Welle kommt
- Ausblick Finanzergebnisse:
  - Währungsbereinigter Nettoumsatz für das zweite Halbjahr 2020 leicht unter dem Vorjahreswert
  - Operative Cashflow-Marge für das Gesamtjahr 2020 leicht unter Vorjahr

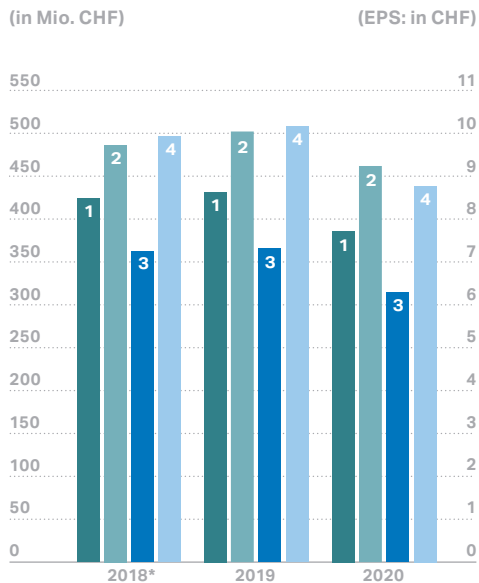
# AUF EINEN BLICK

## NETTOUMSATZ 1. HALBJAHR 2020 NACH MÄRKTEN/REGIONEN



- 1 Deutschland (34%)
- 2 Nordische Länder (10%)
- 3 Schweiz (10%)
- 4 Osteuropa (10%)
- 5 Benelux (9%)
- 6 Italien (5%)
- 7 Frankreich (5%)
- 8 Österreich (5%)
- 9 Grossbritannien/ Irland (3%)
- 10 Iberische Halbinsel (1%)
- 11 Amerika (3%)
- 12 Fernost/Pazifik (3%)
- 13 Nahost/Afrika (2%)

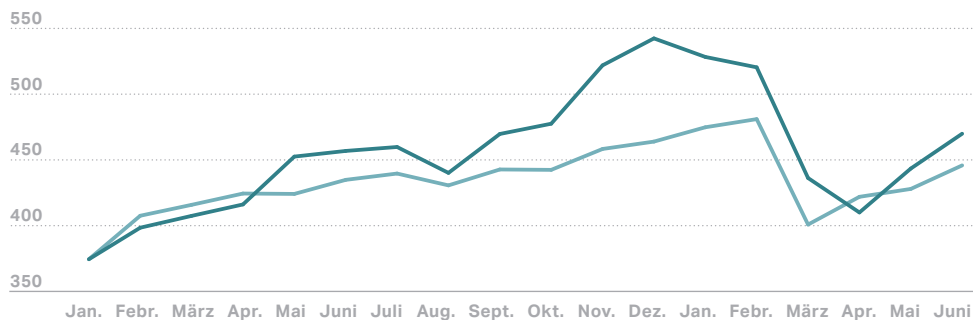
## KENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2018-2020 (in Mio. CHF)



### 1 EBIT 2 EBITDA 3 Nettoergebnis 4 EPS

\* Bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec-Akquisition und -Integration (EBITDA 2018 nicht bereinigt)

## AKTIENKURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2019 BIS 30. JUNI 2020



■ Geberit Aktie ■ Swiss Market Index (SMI), indexiert

Quelle: Thomson Reuters

# AN UNSERE AKTIONÄRE

---

Die Geschäftsentwicklung der Geberit Gruppe war im ersten Halbjahr 2020 durch die COVID-19-Pandemie und die negative Währungsentwicklung geprägt. Insbesondere im zweiten Quartal führten die COVID-19-bedingten Restriktionen in den Absatzmärkten zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Der währungsbereinigte Nettoumsatz sank in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 4,5%. In Schweizer Franken wurde ein Rückgang von 9,8% verzeichnet. Die operative Cashflow-Marge konnte trotz des Nettoumsatzrückgangs um 70 Basispunkte auf 31,5% gesteigert werden. Der operative Cashflow (EBITDA) nahm um 7,8% auf CHF 462 Mio. ab. Das Nettoergebnis sank um 13,9% auf CHF 315 Mio. – bei einer Reduktion der Nettoumsatzrendite von 100 Basispunkten auf 21,4%. Die Unternehmensleitung erwartet unter der Annahme, dass es zu keiner erneuten COVID-19-Lockdown-Welle kommt, einen währungsbereinigten Nettoumsatz für das zweite Halbjahr 2020 leicht unter dem Vorjahreswert und eine EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2020 leicht unter Vorjahr.

## **KONSOLIDIRTER NETTOUMSATZ**

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe ging im ersten Halbjahr 2020 um 9,8% auf CHF 1 468 Mio. zurück. Darin enthalten sind negative Währungseffekte in der Höhe von CHF 87 Mio. In Lokalwährungen wurde ein Rückgang von 4,5% verzeichnet. Im zweiten Quartal betrug der währungsbereinigte Rückgang 10,7%.

## **NETTOUMSATZ NACH MÄRKTEN UND PRODUKTBEREICHEN**

Die Bauindustrie in Europa wurde seit Mitte März durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst. In mehreren Ländern – Italien, Frankreich, Grossbritannien und Spanien – standen die meisten Baustellen während längerer Zeit still. In den anderen Ländern führten die pandemiebedingten Einschränkungen zu einer Verlangsamung der Bautätigkeit. Zudem waren in ganz Europa die Ausstellungsräume für Sanitärprodukte rund zwei Monate weitgehend geschlossen. Dies führte in der Nettoumsatzentwicklung zu einer zweigeteilten Entwicklung nach sechs Monaten. Die von den Baustellenstopps am stärksten betroffenen Märkte Grossbritannien/Irland (-34,1%), Italien (-25,1%), die Iberische Halbinsel (-20,9%) und Frankreich (-19,2%) mussten deutliche währungsbereinigte Nettoumsatzrückgänge hinnehmen. Obwohl ebenfalls

---

durch Restriktionen aufgrund der Pandemie beeinträchtigt, verzeichneten Deutschland (+2,9%), die nordischen Länder (+2,2%), Osteuropa (+1,4%), die Schweiz (+0,5%), Österreich (+0,4%) und die Benelux-Länder (+0,2%) Zuwächse beim Nettoumsatz. Insgesamt ging der währungsbereinigte Nettoumsatz in Europa um 3,3% zurück. Auch ausserhalb Europas wurde die Bautätigkeit aufgrund der COVID-19-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt. Diese Regionen verzeichneten deshalb ebenfalls deutlich negative Nettoumsatzentwicklungen: Nahost/Afrika mit -25,9%, Fernost/Pazifik mit -18,5% und Amerika mit -5,4%.

Bei den Produktbereichen sank der Nettoumsatz in Lokalwährungen bei den Installations- und Spülsystemen um 4,8%, bei den Rohrleitungssystemen um 3,8% und bei den Badezimmer-Systemen um 4,6%.

Die Lieferkette bei Geberit war trotz der COVID-19-bedingten Restriktionen während der ersten sechs Monate des Jahres mehrheitlich intakt.

## ERGEBNISSE

Die Ergebnisse wurden durch negative Währungseffekte und die COVID-19-bedingten Umsatzausfälle auf allen Stufen der Erfolgsrechnung negativ beeinflusst. In Schweizer Franken nahm der operative Cashflow (EBITDA) 7,8% auf CHF 462 Mio. ab. Die EBITDA-Marge konnte trotz des Nettoumsatzrückgangs von 30,8% im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 31,5% gesteigert werden. Hauptverantwortlich für die Margenverbesserung waren die aufgrund der COVID-19-Pandemie gezielt und rasch umgesetzten Massnahmen zur Kosteneinsparung, die hohe Flexibilität in der Produktion und Logistik, tiefere Rohmaterialpreise, die natürliche Währungsabsicherung sowie Preiserhöhungen. Dank dieser Massnahmen konnten auch die deutlichen Tarifierhöhungen bei den Personalkosten sowie die zusätzlichen Investitionen in Digitalisierungsinitiativen kompensiert werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 10,5% auf CHF 386 Mio. Die EBIT-Marge lag aufgrund höherer Abschreibungen als Folge erhöhter Investitionen in den Vorjahren mit 26,3% leicht unter Vorjahr (26,5%). Das Nettoergebnis verminderte sich um 13,9% auf CHF 315 Mio. Die Nettoumsatzrendite betrug 21,4% (Vorjahr: 22,4%). Der im Vergleich mit den operativen Resultaten überproportionale Rückgang ist eine Folge der negativen Fremdwährungseffekte im Finanzergebnis und der höheren Steuerquote. Der Gewinn je Aktie reduzierte sich um 13,5% auf CHF 8.77.

Die Abnahme beim Free Cashflow von 32,3% auf CHF 174 Mio. resultierte aus einem tieferen operativen Cashflow, der Erhöhung des Nettoumlaufvermögens sowie dem sehr starken Vorjahreswert.

---

## FINANZSITUATION

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr solid. Zur zusätzlichen Sicherung der Liquidität wurde im zweiten Quartal eine neue CHF-Anleihe im Betrag von CHF 300 Mio. mit einer Laufzeit von 2,5 Jahren ausgegeben. Im Vergleich mit dem Wert nach den ersten sechs Monaten des Vorjahres blieben die Nettoschulden (Schulden minus liquide Mittel) mit CHF 773 Mio. unverändert, die Eigenkapitalquote sank mit 44,6% leicht (Vorjahr: 46,1%).

Das am 6. Juni 2017 gestartete Aktienrückkauf-Programm wurde im April 2020 abgeschlossen. Im Rahmen des Programms wurden total rund 1 030 000 Aktien oder 2,8% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals zu einem Betrag von CHF 440 Mio. erworben, davon CHF 116 Mio. im ersten Halbjahr 2020.

Die Generalversammlung vom 1. April 2020 stimmte einer gegenüber 2019 um 4,6% auf CHF 11.30 erhöhten Dividende zu. Die Ausschüttungsquote von 62,5% des Nettoergebnisses liegt im oberen Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50–70%. Damit wurde die attraktive Ausschüttungspolitik der Vorjahre fortgesetzt.

## PERSONALBESTAND

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende Juni 2020 weltweit 11 474 Mitarbeitende (Ende 2019: 11 619). Die Reduktion war vor allem auf die Flexibilität in den Bereichen Produktion und Logistik aufgrund der geringeren Nachfrage zurückzuführen. Ein Aufbau erfolgte dagegen im Bereich IT zur Unterstützung der Digitalisierungsinitiativen.

## INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 wurden CHF 55 Mio. (Vorjahr: CHF 52 Mio.) in Sachanlagen investiert. Dies entspricht 3,7% des Nettoumsatzes (Vorjahr: 3,2%). Der Hauptteil der Investitionen wurde für Kapazitätserweiterungen, für die Modernisierung und damit für die weitere Steigerung der Produktionseffizienz sowie für neue Produkte eingesetzt.

## F&E-AUFWAND

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) betrug CHF 38 Mio. (Vorjahr: CHF 39 Mio.). Dies entspricht 2,6% des Nettoumsatzes (Vorjahr: 2,4%).

## VERÄNDERUNGEN IM VERWALTUNGSRAT

An der Generalversammlung vom 1. April 2020 wurde neu Werner Karlen anstelle des im Oktober 2019 verstorbenen Thomas M. Hübner in den Verwaltungsrat der Geberit AG gewählt.



---

## AUSBLICK AUF DAS GESAMTJAHR 2020

Die nach wie vor bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die COVID-19-Pandemie machen einen Ausblick sehr schwierig. Vorausgesetzt, dass es zu keiner erneuten Lockdown-Welle kommt, geht die Unternehmensleitung von einer weiteren Normalisierung der Bauindustrie im Verlauf der zweiten Jahreshälfte aus. Verzögerte oder gestoppte Projekte insbesondere im Nicht-Wohnungsbau sowie die temporären Schliessungen der Ausstellungsräume im zweiten Quartal dürften sich hingegen negativ auf die Nachfrage im zweiten Halbjahr auswirken. Unter diesen Annahmen erwartet die Unternehmensleitung einen währungsbereinigten Nettoumsatz für das zweite Halbjahr 2020 leicht unter dem Vorjahreswert und eine operative Cashflow-Marge für das Gesamtjahr 2020 leicht unter Vorjahr.

In den vergangenen, stark von der Krise geprägten Monaten haben sich die Belastbarkeit der Strategie und des Geschäftsmodells, die kurzen Entscheidungswege und die starke Kultur des Unternehmens sehr positiv ausgewirkt. Aufgrund des starken Fundaments und der sehr soliden Bilanz wird Geberit die strategischen und die operativen Prioritäten unverändert weiterverfolgen. Es sollen keine Kompromisse in

Bezug auf die bestehenden Stärken des Unternehmens eingegangen und keine Massnahmen ergriffen werden, die der aktuellen Positionierung oder dem künftigen Potenzial schaden würden, zum Beispiel durch die Reduzierung der F&E-Anstrengungen und -Budgets. Das Management ist überzeugt, dass die Geberit Gruppe für die aktuellen und kommenden Herausforderungen gut gerüstet und positioniert ist, um gestärkt aus dieser durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten, globalen Wirtschaftskrise hervorzugehen.

18. August 2020



**Albert M. Baehny**  
VR-Präsident



**Christian Buhl**  
CEO

# KONSOLIDIERTE BILANZ

MCHF	Anhang	30.6.2019	31.12.2019	30.6.2020
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Liquide Mittel		265,7	408,1	351,3
Wertschriften und sonstige kurzfristige Geldanlagen		0,0	20,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		264,8	193,4	296,2
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen		170,2	117,2	148,3
Vorräte		307,6	306,9	313,1
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 008,3</b>	<b>1 045,6</b>	<b>1 108,9</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	<b>12</b>	882,4	920,0	892,8
Latente Steuerforderungen		101,1	124,8	118,0
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen		38,0	38,2	37,5
Goodwill und immaterielle Anlagen		1 625,1	1 596,7	1 567,2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2 646,6</b>	<b>2 679,7</b>	<b>2 615,5</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 654,9</b>	<b>3 725,3</b>	<b>3 724,4</b>

MCHF	Anhang	30.6.2019	31.12.2019	30.6.2020
<b>Passiven</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		20,1	26,2	371,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		108,8	97,2	89,6
Steuerverbindlichkeiten		110,6	105,4	103,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		266,2	305,1	280,5
Kurzfristige Rückstellungen		13,8	12,3	7,1
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>519,5</b>	<b>546,2</b>	<b>851,9</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1 018,7	810,7	753,2
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	<b>5</b>	308,0	331,3	323,0
Latente Steuerverbindlichkeiten		69,0	81,3	79,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		10,3	11,8	13,7
Langfristige Rückstellungen		44,9	45,0	43,4
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 450,9</b>	<b>1 280,1</b>	<b>1 213,2</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital		3,7	3,7	3,7
Konzernreserven	<b>9</b>	2 121,7	2 366,4	2 167,6
Umrechnungsdifferenzen		-440,9	-471,1	-512,0
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1 684,5</b>	<b>1 899,0</b>	<b>1 659,3</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3 654,9</b>	<b>3 725,3</b>	<b>3 724,4</b>

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

MCHF			1.1.–30.6.
	Anhang	2019	2020
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12</b>	<b>1 627,3</b>	<b>1 468,1</b>
Warenaufwand		454,8	381,1
Personalaufwand		387,2	377,8
Abschreibungen		60,5	62,5
Amortisationen von immateriellen Anlagen	<b>3</b>	9,8	14,1
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	<b>10</b>	284,2	247,0
Total Betriebsaufwand, netto		1 196,5	1 082,5
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>430,8</b>	<b>385,6</b>
Finanzaufwand		-5,9	-5,6
Finanzertrag		1,3	0,8
Währungsverlust (-)/-gewinn		-1,2	-5,5
Finanzergebnis, netto		-5,8	-10,3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>425,0</b>	<b>375,3</b>
Ertragsteuern		59,8	60,8
<b>Nettoergebnis</b>		<b>365,2</b>	<b>314,5</b>
Ergebnis je Aktie (CHF)	<b>11</b>	10.14	8.77
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	<b>11</b>	10.13	8.74

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

MCHF			1.1.–30.6.
	Anhang	2019	2020
<b>Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung</b>		<b>365,2</b>	<b>314,5</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen		-18,9	-40,9
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen nach Ertragsteuern</b>		<b>-18,9</b>	<b>-40,9</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>-18,9</b>	<b>-40,9</b>
Neubewertung Personalvorsorge	5	-20,2	13,1
Ertragsteuern		5,1	-3,6
<b>Neubewertung Personalvorsorge nach Ertragsteuern</b>		<b>-15,1</b>	<b>9,5</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>-15,1</b>	<b>9,5</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>-34,0</b>	<b>-31,4</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>331,2</b>	<b>283,1</b>

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

# KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

MCHF	1.1.–30.6.		
	Anhang	2019	2020
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>			
Nettoergebnis		365,2	314,5
Abschreibungen und Amortisationen		70,3	76,6
Finanzergebnis, netto		5,8	10,3
Ertragsteuern		59,8	60,8
Veränderung von Rückstellungen		-5,5	9,8
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		12,2	8,2
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Ertragsteuern		507,8	480,2
Bezahlte Ertragsteuern		-61,9	-61,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-189,5	-229,7
Veränderung der Vorräte		-6,6	-14,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15,2	-5,2
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens		56,5	72,1
<b>Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit</b>		<b>321,5</b>	<b>241,4</b>
<b>Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit</b>			
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen		-51,5	-54,6
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen		1,0	1,9
Zinseinnahmen		1,2	0,9
Kauf (-)/Verkauf von Wertschriften und sonstigen kurzfristigen Geldanlagen		0,0	20,0
Sonstiges, netto		-0,9	-0,6
<b>Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit</b>		<b>-50,2</b>	<b>-32,4</b>

MCHF	1.1.–30.6.		
	Anhang	2019	2020
<b>Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit</b>			
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		635,2 <sup>2</sup>	450,0 <sup>1</sup>
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-499,0 <sup>2</sup>	-155,2 <sup>1</sup>
Rückzahlung von Leasingverpflichtungen		-7,4	-8,6
Bezahlte Zinsen		-4,9	-4,6
Ausschüttung		-389,0	-404,0
Aktienrückkauf-Programm		-23,1	-116,5
Handel mit eigenen Aktien		2,2	-18,2
Sonstiges, netto		-1,5	-1,4
<b>Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-287,5</b>	<b>-258,5</b>
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln		-0,3	-7,3
<b>Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel</b>		<b>-16,5</b>	<b>-56,8</b>
Anfangsbestand liquide Mittel		282,2	408,1
<b>Schlussbestand liquide Mittel</b>		<b>265,7</b>	<b>351,3</b>

<sup>1</sup> Ausgabe einer Obligationenanleihe von MCHF 300 (Coupon 0,35%, Laufzeit 2 ½ Jahre) per April 2020 zur Refinanzierung der Beanspruchung der bestehenden Kreditfazilität.

<sup>2</sup> Ausgaben von zwei Obligationenanleihen von je MCHF 125 (Coupon 0,10% resp. 0,60%, Laufzeit 5 ½ resp. 9 ½ Jahre) per April 2019 zur Refinanzierung der Fälligkeit einer Obligationenanleihe von MCHF 150. Zusätzlich wurden grössere Ziehungen und Rückzahlungen aus der bestehenden Kreditfazilität vorgenommen.

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

# KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

MCHF	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Umrech- nungsdif- ferenzen	Total Eigen- kapital
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>3,7</b>	<b>2 721,7</b>	<b>-417,7</b>	<b>-140,3</b>	<b>-422,0</b>	<b>1 745,4</b>
Nettoergebnis		365,2				365,2
Sonstiges Ergebnis				-15,1	-18,9	-34,0
Ausschüttung		-389,0				-389,0
Aktienrückkauf-Programm			-19,2			-19,2
Handel mit eigenen Aktien		1,6	19,0			20,6
Management- Optionsprogramme		-4,5				-4,5
<b>Stand 30.6.2019</b>	<b>3,7</b>	<b>2 695,0</b>	<b>-417,9</b>	<b>-155,4</b>	<b>-440,9</b>	<b>1 684,5</b>
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>3,7</b>	<b>2 978,6</b>	<b>-433,4</b>	<b>-178,8</b>	<b>-471,1</b>	<b>1 899,0</b>
Nettoergebnis		314,5				314,5
Sonstiges Ergebnis				9,5	-40,9	-31,4
Ausschüttung		-404,0				-404,0
Aktienrückkauf-Programm			-116,5			-116,5
Handel mit eigenen Aktien		3,6	0,4			4,0
Management- Optionsprogramme		-6,3				-6,3
<b>Stand 30.6.2020</b>	<b>3,7</b>	<b>2 886,4</b>	<b>-549,5</b>	<b>-169,3</b>	<b>-512,0</b>	<b>1 659,3</b>

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.



# ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2020 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die Finanzzahlen basieren auf den gleichen Bewertungsrichtlinien, welche im Abschluss per 31. Dezember 2019 angewendet wurden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind. Sie sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 gelesen werden.

## 2. COVID-19

Die Bauindustrie in Europa wurde seit Mitte März durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie negativ beeinflusst. In mehreren Ländern – in Italien, Frankreich, Grossbritannien und Spanien – standen die meisten Baustellen während längerer Zeit still. In den anderen Ländern führten die pandemiebedingten Einschränkungen zu einer Verlangsamung der Bautätigkeit. Zudem waren in ganz Europa die Ausstellungsräume für Sanitärprodukte rund zwei Monate weitgehend geschlossen. Auch ausserhalb Europas wurde die Bautätigkeit aufgrund der COVID-19-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt. Insgesamt hatten diese Einschränkungen insbesondere im zweiten Quartal einen negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Die Lieferkette bei Geberit blieb trotz der COVID-19-bedingten Restriktionen während der ersten sechs Monate des Jahres mehrheitlich intakt.

## 3. WERTHALTIGKEITSTEST FÜR MARKENRECHTE UND GOODWILL

Aufgrund der negativen Auswirkungen der COVID-19-Restriktionen auf das Geberit Geschäft wurden Werthaltigkeitstests durchgeführt. Sie

zeigten mit einer Ausnahme – für eine Marke wurde eine Wertberichtigung von MCHF 4 gebucht – keinen materiellen Wertberichtigungsbedarf.

## 4. SCHWEIZER STEUERREFORM

Im Jahr 2019 hat das Schweizer Stimmvolk die Gesetzesvorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) angenommen. Mit diesem Entscheid trat auch das neue Steuergesetz im Kanton St. Gallen in Kraft. Mit dieser Reform sind die international nicht mehr akzeptierten Steuerregime für Holdinggesellschaften, Domizilgesellschaften und gemischte Gesellschaften per 1. Januar 2020 abgeschafft worden. Davon sind auch einige der Schweizer Geberit Gesellschaften betroffen. Im Gegenzug senkten die Kantone die ordentlichen Unternehmenssteuern und führten international akzeptierte Steuererleichterungen ein. Der ordentliche Steuersatz für die Gruppengesellschaften mit Domizil im Kanton St. Gallen wurde per 1. Januar 2020 von 17,4% auf 14,5% angepasst. Inwiefern neue Steuererleichterungen zur Anwendung kommen können (z.B. eine Patentbox), wird zur Zeit analysiert.

## 5. PERSONALVORSORGE

Die per 31. Dezember 2019 erstellten versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2020 fortgeschrieben. Dabei wurde gegenüber dem 31. Dezember 2019 der Diskontierungssatz für Schweizer Vorsorgepläne von 0,20% auf 0,35%, für die deutschen Vorsorgepläne von 0,7% auf 1,0% erhöht und für den englischen Vorsorgeplan von 2,05% auf 1,50% reduziert. Die übrigen Parameter sind unverändert. Die entsprechende Anpassung der Pensionsverpflichtung ist in der «konsolidierten Gesamtergebnisrechnung» ausgewiesen.

## 6. AUSSCHÜTTUNG

Die Generalversammlung hat für das Jahr 2019 eine Dividende von CHF 11.30 je Aktie beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte im April 2020.

## 7. ÄNDERUNGEN IN DER KONZERN-STRUKTUR

Im ersten Halbjahr 2020 fanden keine Änderungen in der Konzernstruktur statt.

## 8. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gruppe ist derzeit in einige Rechtsstreite involviert, die sich aus dem normalen Geschäftsverlauf ergeben. Die Gruppe ist jedoch der Ansicht, dass der Ausgang dieser Verfahren weder im Einzelfall noch insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Finanz- oder Ertragslage der Gruppe haben wird. Die Gruppe verfügt über eine Produkthaftpflichtversicherung und bildet Rückstellungen für potenzielle Gewährleistungsansprüche.

Die Gruppe ist in zahlreichen Ländern tätig und unterliegt dort den entsprechenden Steuergesetzen. Die Art der Geschäftstätigkeit sowie wiederkehrende bedeutende Umstrukturierungen können bei der Gruppe und ihren Tochtergesellschaften zu komplexen steuerrechtlichen Fragestellungen führen. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Steuergesetzen

erfolgt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Auseinandersetzungen mit lokalen Steuerbehörden kommt. Die Gruppe ist sich keiner Auseinandersetzung bewusst, die im Einzelfall oder insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die finanzielle Lage der Gruppe oder ihre Ergebnisse haben könnte.

## 9. EIGENE AKTIEN

Das Aktienkapital der Geberit AG besteht aus 37 041 427 Stammaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10.

Die Geberit AG hat das am 6. Juni 2017 begonnene Aktienrückkauf-Programm per 30. April 2020 abgeschlossen. Bis zum 30. April 2020 wurden 1 026 094 Aktien im Wert von MCHF 439,8 zurückgekauft. Dies entspricht 2,77% des aktuell im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Die Aktien wurden auf einer separaten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft. Es ist geplant, die Kapitalherabsetzung der Generalversammlung vom 14. April 2021 zu beantragen und die Aktien zu vernichten.

Der Gesamtbestand an eigenen Aktien per 30. Juni 2020 betrug 1 284 433 (VJ: 1 002 909) mit einem Buchwert von MCHF 549,5 (VJ: MCHF 417,9). Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

Stk.	30.6.2019	30.6.2020
<b>Aktien im Eigenbestand</b>		
Aus Aktienrückkauf-Programmen	701 851	1 026 094
Sonstige eigene Aktien	301 058	258 339
<b>Total eigene Aktien</b>	<b>1 002 909</b>	<b>1 284 433</b>

## 10. SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND, NETTO

MCHF	1.1.–30.6.	
	2019	2020
Ausgangsfrachten und Zölle	57,9	50,5
Energie- und Unterhaltsaufwand	66,6	61,7
Marketingaufwand	58,1	41,5
Verwaltungsaufwand	38,6	32,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	71,6	67,0
Sonstiger betrieblicher Ertrag	-8,6	-6,0
<b>Total sonstiger Betriebsaufwand, netto</b>	<b>284,2</b>	<b>247,0</b>

Die Abnahme der Kosten in allen Positionen des sonstigen Betriebsaufwands, netto resultiert einerseits aus Wechselkurseffekten und andererseits aus Sparmassnahmen. Neben den

oben genannten Effekten ist der Rückgang der «Ausgangsfrachten und Zölle» auf den Rückgang des Verkaufsvolumens zurückzuführen.

## 11. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während des Jahres ausgegebenen und aus-

stehenden Stammaktien, abzüglich der durchschnittlich im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt (gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien).

	1.1.–30.6.	
	2019	2020
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	365,2	314,5
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 018	35 866
<b>Total Ergebnis je Aktie (CHF)</b>	<b>10.14</b>	<b>8.77</b>

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt aller potenziell auszugebenden Stammaktien zum gewichteten Durchschnitt der Anzahl Aktien

addiert. Die Gruppe hat Optionspläne, die zur Ermittlung der potenziell auszugebenden Stammaktien berücksichtigt werden.

	1.1.–30.6.	
	2019	2020
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	365,2	314,5
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 018	35 866
Anpassung für Optionspläne (in Tausend)	45	95
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 063	35 961
<b>Total verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)</b>	<b>10.13</b>	<b>8.74</b>

## 12. SEGMENT-REPORTING

Die Geberit Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit, deren Zweck es ist, Sanitärprodukte und -systeme für den Wohn- und Industriebau zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Der überwiegende Teil der Produkte wird über den Grosshandel in der Regel an Installateure vertrieben, welche die Produkte an die Endkunden weiterverkaufen. Die Produkte werden in auf spezielle Produktionsprozesse fokussierten Werken hergestellt. Damit wird ein bestimmter Artikel in der Regel nur an einem Standort produziert. Der Vertrieb erfolgt über Länder- oder Regionenvertriebsgesellschaften, die an den Grosshandel verkaufen. Eine Vertriebsgesellschaft ist immer für den Vertrieb des gesamten Sortiments in ihrem Verkaufsgebiet zuständig. Die Hauptaufgabe der Vertriebsgesellschaften ist die Marktbearbeitung in ihrem Verkaufsgebiet, die als Schwerpunkt die Betreuung der Installateure, Sanitärplaner, Architekten, des Grosshandels sowie weiterer Distributoren beinhaltet. Die Forschung und Entwicklung erfolgt für das ganze Sortiment zentral bei der Geberit International AG. In der Geberit International AG sind auch alle Konzernfunktionen zusammengefasst.

Aufgrund der Einheitlichkeit und Fokussierung des Geschäfts sind die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die gesamte Managementstruktur der Geberit Gruppe nach Funktionen gegliedert (Gesamtleitung, Vertrieb Europa, Vertrieb International, Marketing & Brands, Products & Operations, Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Konzernleitung erfolgt auf Basis der Nettoumsätze nach Märkten und Produktlinien sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung.

Die Segment-Berichterstattung erfolgt nach IFRS 8.31 ff. (ein einziges berichtspflichtiges Segment), und die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie der Konzernabschluss. Die Grundlagen für die Umsatzerfassung sind für alle Produktbereiche und Märkte identisch. Die geografische Verteilung des Nettoumsatzes richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Die Werte lauten wie folgt:

MCHF	1.1.–30.6.	
	2019	2020
<b>Nettoumsatz nach Produktbereichen</b>		
Installations- und Spülsysteme	620,1	556,3
Rohrleitungssysteme	492,3	447,8
Badezimmersysteme	514,9	464,0
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 627,3</b>	<b>1 468,1</b>

MCHF	1.1.–30.6.	
	2019	2020
<b>Nettoumsatz nach Märkten</b>		
Deutschland	510,7	494,6
Schweiz	149,0	149,8
Nordische Länder	157,2	148,2
Osteuropa	153,4	143,1
Benelux	137,5	130,0
Italien	116,0	82,1
Frankreich	99,6	76,0
Österreich	86,4	82,2
Grossbritannien/Irland	57,6	36,1
Iberische Halbinsel	13,4	10,0
Übrige Märkte	146,5	116,0
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 627,3</b>	<b>1 468,1</b>

MCHF	1.1.–30.6.	
	2019	2020
<b>Nettoumsatz: Anteile von Kunden</b>		
Kunden mit einem Nettoumsatzanteil > 10% des Konzern-Nettoumsatzes: Kunde A	268,6	268,3
<b>Total &gt; 10%</b>	<b>268,6</b>	<b>268,3</b>
Restliche Kunden mit einem Nettoumsatzanteil < 10% des Konzern- Nettoumsatzes	1 358,7	1 199,8
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 627,3</b>	<b>1 468,1</b>

MCHF	30.6.2019	30.6.2020
<b>Sachanlagen nach Märkten</b>		
Deutschland	328,9	329,0
Schweiz	173,4	189,7
Nordische Länder	43,3	41,7
Osteuropa	143,6	135,7
Benelux	6,5	14,2
Italien	56,9	61,7
Frankreich	13,6	14,6
Österreich	41,6	40,8
Grossbritannien/Irland	8,6	6,4
Iberische Halbinsel	12,5	11,9
Übrige Märkte	53,5	47,1
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>882,4</b>	<b>892,8</b>

---

### 13. NEUE ODER REVIDIERTE IFRS-RICHTLINIEN 2020 UND DEREN ANWENDUNG DURCH DIE GRUPPE

---

Standard/ Interpretation	Inkraft- setzung	Bedeutung für Geberit	Einfüh- rung
Änderungen an IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse	1.1.2020	Keinen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung	1.1.2020

---

### 14. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

# TERMINE

---

2020

---

Zwischenbericht 3. Quartal	29. Oktober
----------------------------	-------------

---

---

2021

---

Erste Informationen Geschäftsjahr 2020	14. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2020	10. März
Generalversammlung	14. April
Dividendenzahlung	20. April
Zwischenbericht 1. Quartal 2021	4. Mai
Halbjahresbericht 2021	19. August
Zwischenbericht 3. Quartal 2021	3. November

---

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend. Weitere Informationen zum ersten Halbjahr 2020 finden Sie unter [www.geberit.com](http://www.geberit.com).

Der Geschäftsbericht 2019 ist online in deutscher und in englischer Sprache unter [www.geberit.com/geschaeftsbericht](http://www.geberit.com/geschaeftsbericht) verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.





Geberit AG  
Schachenstrasse 77  
CH-8645 Jona

T +41 (0) 55 221 63 00

F +41 (0) 55 221 67 47

**[corporate.communications@geberit.com](mailto:corporate.communications@geberit.com)**

**[www.geberit.com](http://www.geberit.com)**

**[www.geberit.com/halbjahresbericht](http://www.geberit.com/halbjahresbericht)**